04. Sitzung

des Sportausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

20.06.2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ralf Siepermann	Vorsitzender	Uwe Köster	Sachk. Bürger
Andreas Baltes	Stadtverordneter	Ulrich Schneider	Sachk. Bürger
Antje Kleine	Stadtverordnete	Dr. Stefan Valperz	Sachk. Bürger
Thomas Kubitzki	Stadtverordneter		
Dieter Kuxdorf (bis 19:25 Uhr)	Stadtverordneter		
Ilona Häck	Sachk. Bürgerin		
Heinz-Dieter Johann	Sachk. Bürger		

von der Verwaltung:

Bürgermeister Wilfried Holberg	St.OVR Johannes Drexler
St.VRin Claudia Adolfs	St.Cl. Frank Jesse

Gäste:

Detlef Kämmerer, Stadtsportverband Bergneustadt

Es fehlen:

Wolfgang Lenz	Stadtverordneter
Volker Ebel	Sachk. Bürger
Eckhardt Schäbitz	Sachk. Einwohner

Tagesordnung

04. Sitzung

des Sportausschusses der Stadt Bergneustadt

am 20.06.2017

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Strategische Zielplanung: Der Sport in Bergneustadt in den nächsten Jahren	3
2.		Fahrradweg GM- Olpe, Chance für Bergneustadt	3/4
3.		Sachstand Sportplatz Stentenberg	4
4.		Stadtsportverband, aktuelle Infos	4
5.		Sportpauschale	4
6.		Zusammenarbeit mit der Fa. Vinci Facilities SKE GmbH	5
7.		Mitteilungen	5
8.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Herr Siepermann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Stv. Kuxdorf beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Zusammenarbeit mit der Fa. Vinci Facilities SKE GmbH“ zu erweitern. Der Ausschuss folgt dem Antrag einstimmig als TOP 6 (neu).

<u>Öffentliche Sitzung</u>

1. **Strategische Zielplanung: Der Sport in Bergneustadt in den nächsten Jahren**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet eine offene Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des Sports in Bergneustadt, die Unterstützung der Vereinsarbeit, Visionen sowie über den künftigen Sportstättenbestand.
BM Holberg bekundet, den Status quo sowie die Attraktivität der Sporteinrichtungen erhalten zu wollen. Da die Haushaltslage Erweiterungen fraglich erscheinen lässt, sollten vor allem Ideen und Vorschläge ohne größeren Ressourceneinsatz Beachtung finden. Die Zurverfügungstellung ungenutzter Hallenzeiten in der alten Turnhalle Bursten während der Schulzeiten (bis 16:00 Uhr) gegenüber den Vereinen wird zugesagt.

Abschließend zum Meinungsaustausch sind folgende Themen zusammengetragen worden:

- Ehrenamt stärken durch Senkung der Formalitäten bzw. Bürokratieabbau
- Stärkere Anerkennung des Sports gegenüber der Öffentlichkeit
- Gemeinsame Kurse zur Verhinderung zu kleiner Gruppen anbieten, vereinsübergreifende Angebote, gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten durch mehrere Vereine
- Vereinsübergreifende administrative Zusammenarbeit, Festlegung von koordinativen Aufgaben in eine Hand, gemeinsame Geschäftsstelle, gemeinsame Finanzierung des Personals (z. B. eines Bufdis)
- Akquise einer Projektarbeit (ähnlich Stadtbücherei) zur Feststellung und Hebung von Potentialen
- Recherche von Modellprojekten, die für Bergneustadt interessant sein könnten

Herr Siepermann dankt Allen für die konstruktiven Vorschläge und bittet die Anwesenden diese Ideen als Anregungen in die jeweiligen Vereine und den Stadtsportverband zu transportieren. Das Ergebnis seiner Recherche (siehe letzter Punkt) wird für die kommende Sitzung avisiert.

2. **Fahrradweg GM- Olpe, Chance für Bergneustadt**

Herr Siepermann dankt der Verwaltung für den ansprechenden Internetauftritt und fragt nach darüber hinausgehender Bewerbung des Radweges.
BM Holberg führt dazu aus, dass der Alleenradweg in der künftigen Broschüre des rheinischen Radwegenetzes aufgenommen wird und auch über den ADFC beworben werden soll. Zudem sind Ladestationen für E-Bikes durch die Agger Energie in Planung, davon eine im hiesigen Zentrum.
Auf Nachfrage von Herrn Köster bzgl. der Pflege des Weges und seiner unmittel-

baren Umgebung erläutert Herr Drexler, dass neben dem grundlegenden Kehrdienst des Weges höchstens punktuelle Schnittarbeiten vom Baubetriebshof durchgeführt werden könnten. Die genannte „Herkulesstaude" im Bereich ab Bowlingcenter stadteinwärts kann jedoch nur durch einen entsprechenden Gifteinsatz nachhaltig bekämpft werden. Der im Rat beschlossene Ausschluss des Gifteinsatzes sollte im Hinblick auf das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen noch einmal überdacht werden.
Der Ordnungsbereich wird sich dazu auch an den Aggerverband wenden.

3. **Sachstand Sportplatz Stentenberg**

Herr Drexler informiert die Anwesenden über die Initiative der Stv. Funk und Kubitzki zur Wiederbelebung des Areals u.a. durch Errichtung eines PumpTracks. Leider kann dieses Vorhaben derzeit nicht fortgeführt werden, da dem Verein die entsprechenden Ressourcen fehlen.
Auf Nachfrage von Stv. Siepermann führt BM Holberg aus, dass eine Vermarktung des Geländes mehr als schwierig ist, da ein interessierter Investor nicht bekannt ist und aufgrund der Lage in einem Wohnbaugebiet das Baurecht erst einmal genauestens geprüft werden müsste, was für einen Investor realisierbar ist.

4. **Stadtsportverband, aktuelle Infos**

Herr Kämmerer berichtet wie in der dem Protokoll beigefügten Anlage. Ergänzt werden die Ausführungen dadurch, dass die Position der Kassiererin durch eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 2011 bis 2015 ausgeübt wurde.

5. **Sportpauschale**

Dem Meinungsaustausch über die rechtlichen Hintergründe, den Sinn und Zweck der Sportpauschale sowie einiger Vorschläge über eine anderweitige Verwendung der Landesgelder ist zusammenfassend zu konstatieren, dass der Rat der Stadt Bergneustadt letztendlich über die Sportpauschale und dessen Verwendung entscheidet. Mögliche Einnahmeausfälle bzw. höhere Aufwendungen müssten jedoch z.B. durch Erhöhung der Grundsteuer ausgeglichen werden. Ein entsprechender Beschluss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wäre hierzu nötig. BM Holberg und Herr Drexler betonen jedoch den guten Erhaltungszustand der Sporthallen, welche von den Vereinen kostenlos genutzt werden können, und somit Gebührenfreiheit für die Vereine bei der Nutzung der städtischen Einrichtungen besteht.
Einzelfallbezogen können Sportgeräte für gehbehinderte Kinder und Jugendliche, die auch für den Schulsport benötigt werden, aus Mitteln der Inklusionspauschale angeschafft werden. Die Vereine können sich diesbezüglich mit Frau Adolfs in Verbindung setzen.

6. **Zusammenarbeit mit der Fa. Vinci Facilities SKE GmbH**

Bezugnehmend auf die nachfolgenden Punkte bemängelt Stv. Kuxdorf die Verfahrensweise des städtischen PP-Partners:

- Nach einem Einbruch in die Räumlichkeiten innerhalb der Alten Turnhalle Bursten hapert es seiner Meinung nach mit der Kommunikation von Seiten der Fa. Vinci.
- Es werden Auflagen des Kreisgesundheitsamtes bezüglich des Ausschanks im Foyer der Sporthalle nicht in gewohnter Weise unterstützt.
- Es fehlt an Stauraum für vereinseigene Gerätschaften, wie z. B. der Abstellraum unter der Tribüne und im Thekennebenraum
- Die Mängelbücher werden nicht kontrolliert bzw. die Mängel nicht behoben (dito Sporthalle Hackenberg).
- Die Müllgefäße der Sporthalle werden nicht regelmäßig entleert.
- Es wird eine Internetverbindung (vorzugsweise WLAN) für Sportveranstaltungen in der Sporthalle benötigt.

Frau Adolfs bekundet, dass diese Mängel der Stadtverwaltung gegenüber bisher nicht geäußert wurden und wird sich damit befassen. Letztgenannter Punkt wird für weitere Ausbaupläne als Anregung weiterverfolgt.

7. **Mitteilungen**

./.

8. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Frau Häck verteilt den dem Protokoll als Anlage beigefügten Vordruck Mitgliedserklärung an die Anwesenden in der Hoffnung auf möglichst zahlreiche Rückläufe von Seiten der bisherigen Nicht-Mitglieder im Förderverein des Freibades Bergneustadt.

unterz. am		gesehen am
Vorsitzender	Schriftführer	Bürgermeister